Spitex-Ferien zum Auftanken - eine tolle Sache

Autor(en): **Weiss Gerber, Claudia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-822540

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex-Ferien zum Auftanken – eine tolle Sache

Der Spitex-Verein Bürglen im Kanton Bern organisiert jeden Herbst eine «Ferienwoche mit Betreuung und Pflege» für Klientinnen und Klienten – mit grossem Erfolg.

Von Claudia Weiss Gerber

Bereichernd sowohl für die Kundschaft wie auch für die Mitarbeiterinnen: die Spitex-Ferien im Zugerland.

Im September war es zum achten Mal so weit: Drei Kleinbusse, gefüllt mit einer Schar fröhlicher Seniorinnen und Senioren samt Rollstühlen, Rollatoren und Pflegematerial, rollten von Brügg los in Richtung Spitex-Ferien. Dieses Jahr ging es nach Oberägeri, in anderen Jahren waren Äschi bei Spiez oder Adelboden angesagt. Während einer Woche genossen die Feriengäste ein anregendes Programm mit Ausflügen an eine Chilbi, auf den Mostelberg, auf den Zugersee, in den Tierpark Goldau und auf den Gottschalkenberg.

«Eine tolle Sache», sind sich Mitarbeiterinnen des Spitex-Vereins Bürglen und Reisegäste einig. Für die Klientinnen und Klienten bedeuten die Ferien eine Abwechslung von ihrem Tagesablauf, die Chance für Neues: In dieser Woche essen sie in der Gruppe, turnen gemeinsam und geniessen die Ausflüge. Auch für die Spitex-Mitarbeiterinnen sind die Ferien bereichernd, wie Marianne Hubschmid, Zentrumsleiterin des Spitex-Vereins Bürglen, immer wieder hört: «Sie erleben die Leute einmal ganz anders als im Alltag, wo viele zurückgezogen und passiv sind.»

In den Spitex-Ferien leben viele Klientinnen und Klienten förmlich auf, erhalten neuen Schwung und übernehmen plötzlich wieder Verantwortung für andere, denen es schlechter geht, helfen einander und gehen zusammen spazieren. Und dabei geht es ihnen oft gleich viel besser. Auf einer dieser Reisen hörten die Spitex-Frauen beim gemeinsamen Singen verblüfft, wie eine Frau, die unter einer Sprachstörung litt und kein Wort mehr sprach, plötzlich die Lieder samt Wörtern mitsang.

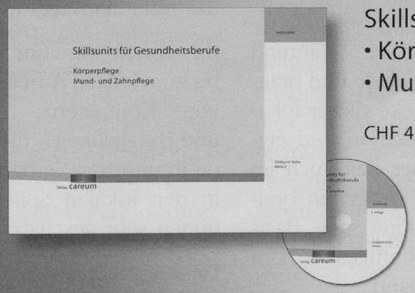
16 bis 20 TeilnehmerInnen können sich anmelden, je nach Pflegebedürftigkeit, und sie werden von drei Pflegefachfrauen, zwei Pflegehelferinnen und zwei Hauspflegerinnen sowie vier Freiwilligen rund um die Uhr betreut. Nach Möglichkeit werden auch Lernende eingesetzt, die von dieser Woche viel profitieren. Der Preis von rund 1600 Franken pro Person deckt Kost und Logis sowie diverse Auslagen für das Betreuungspersonal; die Lohnkosten sind damit nicht gedeckt. «Bis zum letzten Jahr bezogen unsere Spitex-Fachfrauen für diese Ferienwoche unbezahlten Kurzurlaub, seit diesem Jahr bezahlt ihnen die Spitex Lohn – glücklicherweise gelingt das innerhalb der Kostenobergrenze», so Zentrumsleiterin Marianne Hubschmid. Sie hofft noch auf eine Ermächtigung des Kantons, die eigentlich angekündigt, aber noch nicht eingetroffen ist.

Die Ausgangsidee zu diesen Ferien ist der Bericht «Alterspolitik im Kanton Bern» und dem Grundsatz, dass ein modernes Spitex-Angebot mehr beinhaltet als Pflege und Betreuung zu Hause. «In diesen Ferien können sich auch die pflegenden Angehörigen einmal erholen», betont Marianne Hubschmid. Aus diesem Grund hofft sie auf Unterstützung durch den Kanton, «schliesslich ist das doch genau das Ziel der Alterspolitik».

Was die ersten beiden Mal noch ziemlich improvisiert stattfand nach dem Motto: «Gehen wir einfach mal!», ist inzwischen eine echte Institution geworden, und vielen Mitarbeiterinnen ist diese spezielle Ferienwoche sehr ans Herz gewachsen. Marianne Hubschmid weiss aber: «Die Spitex-Ferien sind nur dank der Eigeninitiative und dem grossem Engagement unserer Mitarbeiterinnen möglich.»

Der Spitex-Verein Bürglen mit Sitz in Brügg ist für die Gemeinden Aegerten, Brügg, Jens, Merzligen, Schwadernau, Studen und Worben zuständig. Aber bestimmt würden sich auch Klientinnen und Klienten aus anderen Gemeinden über eine Spitex-Ferienwoche freuen. Falls Ihre Organisation etwas Ähnliches plant, dürfen Sie gerne bei Marianne Hubschmid nachfragen: 032 373 38 88. ❑

Trainieren Sie mit unseren Büchern Ihre Skills!



Skillsunit-Reihe, Band 2:
• Körperpflege
• Mund- und Zahnpflege

CHF 40.–, inkl. Trainingsfilm-DVD

Weitere Bücher aus unserer Skillsunit-Reihe:

• Band 1: Haarpflege, Nass- und Trockenrasur
CHF 40.–, inkl. Trainingsfilm-DVD

• Band 10: Hygiene – Händehygiene, Umgang mit sterilem Material
CHF 30.–, inkl. Trainingsfilm-DVD

Verlag Careum
Gloriastrasse 16 CH-8006 Zürich
Tel. 043 222 51 51 Fax 043 222 51 05
www.verlag-careum.ch verlag@careum.ch

Verlag careum